



Fotografin: K. Rejger

R. Moser, A. Pöschl, G. Jungmayer, A. Schamesberger



Dr. Rosemarie Moser

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Diplom für Reise- und Tropenmedizin

Tel. 02682 64449, Fax. 02682 64549

A-7000 EISENSTADT, Hauptstr. 12; E-Mail: rosemarie.moser@aon.at, www.drmoser.at

Thrombose

Was ist eine Thrombose?

Das Blut muss bei Verletzungen von Gefäßen die Wunde so gut wie möglich schließen. Gleichzeitig muss die Blutgerinnung innerhalb des Gefäßsystems verhindert werden. Trotzdem kommt es in bestimmten Situationen vor, dass Blutzellen ohne offensichtliche Verletzung verkleben und ein Blutgerinnsel (Thrombus) ein Gefäß ganz oder teilweise verstopft (Thrombose).

Warum entsteht ein Blutgerinnsel?

Eine Thrombose wird in der Regel ausgelöst durch

- eine verletzte (z.B. nach Operationen) oder entzündete/veränderte Innenschicht der Blutgefäße.
- einen verlangsamten Blutfluss (v.a. im Venensystem, etwa durch reduzierte Mobilität und Beweglichkeit).
- eine erhöhte (genetisch bedingte oder medikamentös hervorgerufene) Gerinnungsneigung.

Was macht eine Thrombose?

Ein Thrombus kann unter Umständen wieder abgebaut werden. Dies hängt unter anderem von Alter und Größe des Thrombus ab. Therapeutisch kann dieser Vorgang durch eine medikamentöse Thrombolyse unterstützt werden. Verbleibt das Gerinnsel jedoch im Gefäß, kann es je nach Ort und Größe unauffällig bleiben, den Blutz- oder -abfluss behindern oder ganz zum Erliegen bringen.

Der Schaden, den eine Thrombose verursacht, hängt von ihrer Lokalisation ab. So ist etwa die oberflächliche Venenthrombose zwar schmerzhaft, in der Regel aber weniger gefährlich als eine tiefe Venenthrombose (TVT). Bei der TVT kann der Thrombus oder dessen Bruchstücke über das Gefäßsystem in die Lunge gespült werden und dort eine gefährliche Lungenembolie verursachen.

Im Rahmen einer TVT verspürt der Patient ein „Ziehen“ und ein Spannungsgefühl im betroffenen Bein. Es kommt zu einer Schwellung und zu Schmerzen, die unterschiedlich stark sein können (von Muskelkater bis Zerreißungsschmerz). Herzrasen und Fieber können ebenfalls vorkommen.

Eine Lungenembolie äußert sich durch akute Luftnot, Schmerzen beim Einatmen, hohe Atemfrequenz, erhöhten Herzschlag, Herzrhythmusstörungen, Schmerz und Blutdruckabfall und kann tödlich enden.

Verstopft der Blutpfropf ein Gefäß der Herzkranzgefäße oder im Gehirn, so kann ein Infarkt entstehen mit den fatalen Folgen eines Herzstillstandes oder Schlaganfalles.

Diagnose einer Thrombose

Die Feststellung einer Thrombose erfolgt in der Regel durch eine Ultraschalluntersuchung, in manchen Fällen ist eine Phlebographie (eine Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel) oder eine Magnetresonanztomographie (MR) notwendig.